

<b>Anfrage</b> öffentlich	Datum 18.02.2021	Nummer F0051/21
Absender  <b>Fraktion GRÜNE/future!</b>		
Adressat  Oberbürgermeister Herrn Dr. Lutz Trümper		
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 18.02.2021	

Kurztitel  Förderprogramme zur Mobilitätswende
--

Der VEP2030plus, aber auch die Prioritätenliste zum Rad- und Fußverkehr sehen viele Projekte in den nächsten Jahren vor. Um die Ausgaben für die Kommune möglichst gering zu halten, sollten möglichst auf Förderprogramme der EU, des Bundes und des Landes genutzt werden.

Nach meinen Recherchen existieren derzeit u. a. folgende Programme:

Programmname	Förderquote	Mögliches Förderprojekt
Sonderprogramm ‚Stadt und Land‘ für den Radverkehr	90%	diverses
Richtlinie zur Förderung innovativer Projekte zur Verbesserung des Radverkehrs (investiv)		investives
Schnittstellenprogramm des Landes (Nasa)		Fahrradparkhaus
Beiträge für Verkehrsanlagen nach Kommunalabgabengesetz (KAG)		
Förderung der Regionalentwicklung	bis zu 80 %	Öffentlichkeitsarbeit für den Radtourismus, Netzplanung, ggf. Radschnellweg über Stadtgrenze
Förderung nachhaltiger Mobilität, Radverkehrsanlagen und -infrastruktur	bis zu 90 %	diverses
Förderung von Klimaschutzprojekten	bis 40 %; höhere Förderung u.a. für finanzschwache Kommunen	Mobilitätsstationen, kommunalen Netzwerken und Klimaschutzkonzepten für klimafreundliche Mobilität
Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"	60%	überregionale Radwanderwege sowie Radwege, durch die eine Vernetzung von Projekten der Markensäulen "Blaues Band", "Gartenträume", "Straße der

		Romanik" oder "Himmelswege"
Klimaschutz durch Radverkehr	(bis 31.12.2021 bis zu 80 %), finanzschwache Kommunen bis zu 100 %	investive regionale Maßnahmen mit Modellcharakter zur klimafreundlichen und radverkehrsgerechten Umgestaltung des Straßenraumes
Radwege an Bundesfernstraßen		Radverkehrsanlagen in Hauptverkehrsstraßen z. B. B1
Radwege an Landesstraßen		L48, L49, L50,
städtebauliche Erneuerung		Maßnahmen an Nebenstraßen
Unterstützung umweltfreundlicher Verkehrsträger - Förderung von Fahrzeugen mit alternativen Antrieben für den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV)		E-Bus z. B. Linie 73
ÖSPV-Haltestellenprogramm		ÖPNV-Haltestellen
Förderung von innovativen Maßnahmen des Klimaschutzes, der Energieeffizienz und der erneuerbaren Energien sowie der Luftreinhaltung und Lärminderung (Richtlinie Klima II)	25-100%	geringere Belastung mit Luftschadstoffen in urbanen Bereichen, Minderung des Umgebungslärms, insbesondere des Straßenverkehrslärms
Programm zur Förderung der städtischen Logistik (BMVI)	60-80%	Erstellung städtischer Logistikkonzepte, Erstellung von Machbarkeitsstudien zu konkreten Einzelvorhaben im Bereich der städtischen Logistik. Umsetzung konkreter Einzelvorhaben im Bereich der städtischen Logistik

Deshalb frage ich Sie, Herr Dr. Trümper:

- 1.) Bei welchen dieser oben genannten Förderprogramme wurde bereits ein Antrag oder eine Skizze durch die Landeshauptstadt eingereicht?
- 2.) Wenn beim jeweiligen Förderprogramm kein Antrag oder eine Skizze eingereicht wurde, warum nicht?
- 3.) Wenn beim jeweiligen Förderprogramm kein Antrag oder eine Skizze eingereicht wurde, wird dies noch in 2021 erfolgen?
- 4.) Bei welchen diesen oder anderen Förderprogrammen im Jahr 2021 oder 2020 hat die Landeshauptstadt Magdeburg einen negativen Förderbescheid oder eine Absage erhalten?

- 5.) Hat die Landeshauptstadt schon mögliche Projekte vorbereitet, um auf mögliche, zukünftige Ausschreibungen und Förderaufrufe für Förderprogramme zu reagieren?
- 6.) Wenn ja, wie viele und in welchen Ämtern?
- 7.) Welche Abteilungen oder Mitarbeitenden verfolgen die aktuellen Entwicklungen auf dem Förderprogramm-Markt für den Bereich Mobilität auf den obengenannten Ebenen (EU, Bund, Land)?

*Um eine ausführliche schriftliche Stellungnahme wird ausdrücklich gebeten.*

Madeleine Linke  
Fraktionsvorsitzende